

Eines der genialsten Sci-Fi-Debüts des Jahres 2021

Die 17-jährige Andra gehört zu den Auserwählten, die in einen Kryo-Schlaf versetzt wurden, um die Erde zu verlassen und einen neuen Planeten zu besiedeln. Doch als sie endlich erwacht, folgt der Schock auf dem Fuße: Statt sich 100 Jahre in der Zukunft auf einem Planeten namens "Holymyth" zu befinden, ist sie in einer schrecklichen Ödnis gestrandet. Schnell wird offensichtlich: Anscheinend ist mit der Umsiedelung der Kolonisten einiges schiefgegangen. Der erste Info-Bot, den Andra befragen kann, ist steinalt und verkündet ihr das Jahr 3102, und nicht wie erwartet 2161. Andra fühlt sich plötzlich so allein wie niemals zuvor in ihrem Leben. Doch das ist sie nicht. In der Wüste trifft sie auf den rätselhaften Zahde und seinen Freund Weed.

Ihre beiden Retter wollen Andra mit in die Hauptstadt nehmen und als Göttin dem Volk präsentieren. Andra entscheidet sich zu folgen, obwohl sie Zhade nicht über den Weg traut. Doch welche Wahl hat sie schon!? Andra versucht mit allen Mitteln, sich in dieser neuen Welt zurechtzufinden, wenigstens vorübergehend. Sie muss solange überleben, bis sie ein Shuttle von den Droiden und einer künstlichen Intelligenz bauen lassen kann, das sie zu der Arche fliegen soll. Sie möchte zur Erde zurückkehren. Aber dieser Plan gestaltet sich als schwierig, denn die Bewohner von Holymyth verehren Andra als wiedererwachte Göttin, ihre Heilsbringerin. Und mit so einem Status kommen natürlich auch Erwartungen und noch mehr Pflichten auf die junge Frau zu ...

Unterhaltung wie ein Hollywood-Blockbuster - mit den Romanen von Lora Beth Johnson bekommt man Popcorn-Lesekino von einer Weltklasse-Schriftstellerin in die Hände. Kaum "Die letzte Göttin" aufgeschlagen, vergisst man nicht nur die Welt um sich herum, sondern auch das Atmen. Die US-Amerikanerin kann schreiben, dass einem ganz schwindelig wird; und das gleich ab dem ersten Satz. Ihr Können berauscht einen regelrecht. Ihre Geschichten sind das Nonplusultra im Bücherregal. Da kann man es kaum erwarten, bis endlich ein neuer Roman von Johnson erscheint. Ihr Debüt jedenfalls sorgt für ordentlich Furore. Sci-Fi hat man so noch nie auf dem Papier gebannt gesehen. Da verschläge es selbst Altmeistern vom Format eines Pierre Boulle die Sprache.

Kaum etwas begeistert mehr als die Science-Fiction aus Lora Beth Johnsons Feder. Diese haut einen sogar glatt vom Hocker. "Die letzte Göttin" ist ein Debüt, das dem vor lauter Staunen den Mund offenstehen lässt. Einfach nur wow, wow, wow! Fans von Genre-Klassikern wie "Der Planet der Affen" werden diese Lektüre ebenso (ab)feiern wie alle anderen. Kein Wunder, denn Johnson ist nicht nur eine grandiose Autorin, sondern auch eine Weltenschöpferin, die ihresgleichen sucht. Chapeau, vor ihrem Können!

Susann Fleischer 22.11.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info